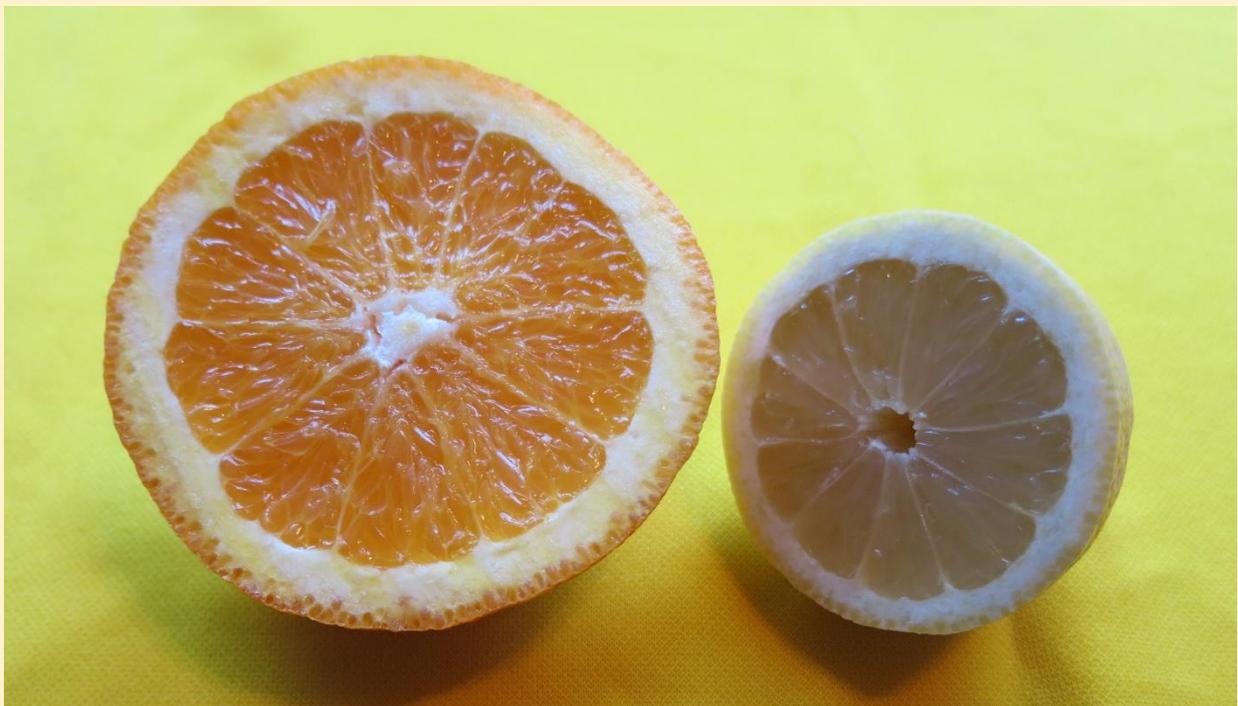


Optische und geruchliche Speicheldrüsenstimulation bei palliativ erkrankten Menschen

Buchauszug

Sabine Wöger (2020). *Palliative Mundpflege. Linderung von Mundtrockenheit. Eine Handreichung für Pflegepersonen und betreuende Angehörige*. Norderstedt: BoD, S. 63–64.



Bereits der Anblick von Zitrusfrüchten, sofern sie positive Erinnerungen auslösen und gerne genossen wurden, stimuliert den Speichelfluss. Ebenso fungieren Gerüche als Erinnerungsauslöser und führen oftmals weit in die Lebensbiografie eines Menschen zurück. Vor allem bei jenen Patientinnen und Patienten, die reflektorisch die Lippen zusammenpressen, positioniere ich mehrmals täglich eine Fotografie von aufgeschnitten Zitrusfrüchten in ihrem Blickfeld. So kommen sie durch den erhöhten Speichelfluss zur Mundpflege, ohne es zu merken. Denselben Effekt erreicht man durch eine Raumbeduftung mit ätherischen Argumenölen wie Zitrone, Limette oder Neroli.

1 bis 2 Tropfen eines ätherischen Öls kann auf einen Duftträger, beispielsweise auf ein Taschentuch oder Wattepad, geträufelt werden. Das Duftöl könnte auch direkt aus dem geöffneten Riechfläschchen mit der Hand in Richtung Nase gefächelt werden. Eine Berührung der Nase mit dem Fläschchen sollte vermieden werden.